

Montag, 7. Mai 2018

Jüdische Märchen
Ein Erzählabend von Kerstin Lauterbach
mit Live-Simultanzeichnen von Michael Blümel

Aus der reichen Sammlung jüdischer Märchen webt Kerstin Lauterbach, Gildeerzählerin der Europäischen Märchengesellschaft, einen bunten Teppich. Lassen Sie sich verzaubern und kommen Sie mit auf eine Reise in eine Zeit, als das Wünschen noch geholfen hat. Michael Blümel, freischaffender Künstler, begleitet die Veranstaltung live zeichnend. Aus den Geschichten werden durch seine Imaginationskraft Bilder. Am Ende stellt er seine Werke vor.

Beginn: 19:30 Uhr
Ort: Deutschordensmuseum
Bad Mergentheim
Eintritt: 5 €

Dienstag, 8. Mai 2018

Literatur und Tee
„Moppi und Peter-
Die wahre Geschichte zweier Hunde in der Nazizeit“
Rebecca Rückert

Moppi, ein kleiner weißer Spitz, und Peter sind Hundefreunde und leben mit ihren menschlichen Familien in einer der traurigsten Zeiten unserer deutschen Geschichte. Was sie und ihre Zweibeiner in dieser schwierigen Zeit erleben, hört Ihr heute in gemütlicher Runde. Eingeladen sind Mädchen ab 12 Jahren.

Um: 18.00 bis 19.00 Uhr
Ort: Bürgerhaus Igersheim
Eintritt: frei



Dienstag, 8. Mai 2018

Filmvorstellung
Es war einmal in Deutschland...
Basierend auf den Romanen „Die Teilacher“ und „Machloikes“ von Michel Bergmann

Die Komödie um David und seine sechs jüdischen Freunde zeigt Überlebenskünstler des Holocaust. Mit Chuzpe und aberwitzigen Tricks verkaufen sie nach Kriegsende 1946 an den Haustüren Bettwäsche und Handtücher, um schnellstmöglich die teure Ausreise in die USA bezahlen zu können.



Beginn: 19.30 Uhr
Ort: Kino Movies Bad Mergentheim
Eintritt: 5 €

Mittwoch, 9. Mai 2018

Lesung
Grunewald im Orient
Thomas Sparr

Rechavia lag im Fadenkreuz der lange geteilten Stadt, Gegenwart und Vergangenheit der Shoah lasteten auf seinen Bewohnern. Zugleich aber war dies der Ort deutsch-israelischer Annäherung. Thomas Sparr zeichnet ein so anschauliches wie bewegendes Bild eines Viertels und der Menschen, die hier lebten.



Beginn: 19.30 Uhr
Ort: Buchhandlung Moritz und Lux
Bad Mergentheim
Eintritt: Vvk. 7 €, Ak. 10 €, Schüler 5 €

Donnerstag, 10. Mai 2018

Vortrag
Von der Verstreutheit. Geschichten und Bedeutungen von Pflanzen in jüdischer Kultur und Religion, Jürgen Schwinning-Sturm

Schwinning-Sturm (Weikersheim) stellt Pflanzen vor, die im Alten Testament Erwähnung finden. Heute sind die Pflanzen, die zur Zeit ihrer Entstehung in der Mittelmeerregion verbreitet waren, in der „Diaspora“ bzw. der Verstreuerung auch bei uns zu finden. Der Referent macht auf Verbindungen zwischen der Geschichte und Gegenwart der Juden und der Wanderung der Pflanzen aufmerksam.

Beginn: 15.00 Uhr
Ort: Jüdisches Museum Creglingen,
Badgasse 3
Eintritt: frei

Donnerstag, 10. Mai 2018

Schüler-Poetry Slam
„Erinnern & Vergessen?“

Alle Schüler ab der 8. Klasse sind eingeladen, einen selbstgeschriebenen Text von maximal fünf Minuten zum Thema „Erinnern & Vergessen?“ vorzutragen. Die drei Bestplatzierten werden mit einem Preisgeld belohnt. Zuschauer sind herzlich willkommen.



Einlass: 18.00 Uhr
Beginn: 18.30 Uhr
Ort: Bürgerhaus Igersheim
Eintritt: frei
Anmeldeschluss: 26. April 2018
über E-Mail: seminarkurs.ks@web.de (Vor- und Zuname, Alter, Schule, Klasse)

Freitag, 11. Mai 2018

Ortsführung
Auf den Spuren jüdischen Lebens“ durch Igersheim
Ulrich Dallmann

Mit der Deportation der letzten fünf Igersheimer Juden in den Tod ging eine lange jüdische Ortsgeschichte zu Ende. Heimathistoriker Ulrich Dallmann bringt Ihnen im Rahmen einer Ortsführung die Geschichte der Juden in Igersheim näher.



Beginn: 18.30 Uhr
Treffpunkt: Bürgerhaus Igersheim,
Tauberweg 5
Eintritt: frei

Vom 4. – 11. Mai kann die Ausstellung

„Beweist durch die Tat, dass Ihr anders denkt – der Widerstand der Weißen Rose“

im Bürgerhaus in Igersheim kann die Ausstellung während der Öffnungszeiten (siehe www.buergerhaus-igh.de) besichtigt werden.

Eintritt: frei



Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage:

www.juedische-kulturtage-taubertal.de

oder auf unserer Facebook-Seite:



Jüdische Kulturtage Taubertal

Jüdische Kulturtage im Taubertal 2018



In Kooperation mit

ADELE UND ROY IGRSHEIM,
USA

GEMEINDE IGRSHEIM MIT DER
MANFRED-SCHAFFERT
BÜRGERSTIFTUNG

KAUFMÄNNISCHE SCHULE
BAD MERGENTHEIM

DEUTSCHORDENSMUSEUM
BAD MERGENTHEIM

JÜDISCHES MUSEUM
CREGLINGEN

Schirmherren der „Jüdischen Kulturtage im Taubertal 2018“



Adele & Roy Igersheim,
USA,
Stifter und Schirmherren



Dr. Josef Schuster
Präsident des Zentralrats
der Juden in Deutschland,
Schirmherr

Mit freundlicher Unterstützung



CeraCon

More than you expect.

DIETER ERTL
INNENAUSBAU

Bildungspartnerschaft „Jüdische Kultur und der Holocaust“

Die seit 2010 bestehende Bildungspartnerschaft „Aufarbeitung des Holocaust“ zwischen dem jüdischen Ehepaar Igersheim aus den USA und der Gemeinde Igersheim wird von mehreren Partnern zu der Bildungspartnerschaft „Jüdische Kultur und der Holocaust“ erweitert.

Das jüdische Ehepaar Roy und Adele Igersheim hat diese Bildungspartnerschaft initiiert und finanziell ausgestattet und ist gemeinsam mit Dr. Josef Schuster, dem Präsident des Zentralrats der Juden in Deutschland, Schirmherr der Jüdischen Kulturtage im Taubertal 2018.

Ziele der Bildungspartnerschaft:

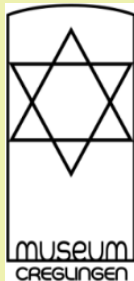
- Schüler/ Schülerinnen weiterführender Schulen bauen ein über den Bildungsplan hinausgehendes vertieftes Verständnis der Geschehnisse des Holocausts und seiner Entstehung auf.
- Übertragen geschichtlicher Erkenntnisse auf aktuelle Entwicklungen.
- Begegnung mit jüdischer Kultur als jahrhunderte-langem Impulsgeber und wesentlichem Bestandteil der deutschen Kultur.
- Dialog und Impulse für ein gelingendes Miteinander von Kulturen und Religionen vor Ort.

Diese Ziele werden vor allem durch schulinterne und öffentliche Veranstaltungen und Projekte im Rahmen von jährlichen „Jüdischen Kulturtagen im Taubertal“ erreicht.

Die Koordination der „Jüdischen Kulturtage im Taubertal 2018“ übernimmt federführend das Wirtschaftsgymnasium Bad Mergentheim.

Zu den Veranstaltungen sind Sie herzlich eingeladen.

Partner der Bildungspartnerschaft:



Unterstützt von der Stadt Bad Mergentheim

Entstehung

Freitag, 4. Mai 2018

Auftaktveranstaltung

Lassen Sie sich ein auf Erinnerungen, Impulse und Visionen. Freuen Sie sich mit den diesjährigen Preisträgern des Jenny-Heymann-Preises und genießen Sie Köstlichkeiten der jüdischen Küche sowie hebräische Lieder.

Stimmen Sie sich mit uns ein auf die „Jüdischen Kulturtage im Taubertal 2018“ und begleiten Sie die Projektpartner bei der Unterzeichnung der für weitere fünf Jahre vereinbarten Bildungspartnerschaft.

Akteure des Abends:

Bürgermeister Frank Menikheim, Schulleiter Rainer Iwansky und 9. Klässler der JAMS, die Stifter Roy und Adele Igersheim, USA, Historiker Hartwig Behr, Seminarkursschüler/innen der KSM Bad Mergentheim, Projektchor SINGforFUN, Ioanna Theofilou und Paul Rückert.

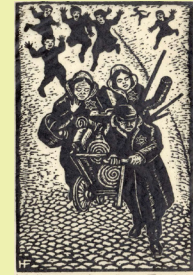
Beginn: 20:00 Uhr
Ort: Bürgerhaus Igersheim
Eintritt: frei



Samstag, 5. Mai 2018

Stadtführung Jüdisches Leben in Mergentheim Klaus Huth

„Was blieb übrig,
was haben wir verloren?“



Am Beispiel von Einzelpersonen wird das jüdische Leben in Mergentheim während eines Stadtrundgangs nachgezeichnet.

Beginn: 15.00 Uhr
Treffpunkt: Marienkirche, Bad Mergentheim
Eintritt: frei

Samstag, 5. Mai 2018

Konzert Konzertant - moderne Klezmermusik gepaart mit unbändiger Spielfreude!

Klezmettet überzeugt mit eigenen Arrangements und farbigen Improvisationen – mal solistisch, mal im Duett, manchmal überraschend und immer schlicht einmalig. Lassen Sie sich von Eigenkompositionen und einer ordentlichen Portion Improvisation der Musiker fesseln.



Beginn: 19.30 Uhr
Ort: Deutschordensmuseum
Bad Mergentheim
Eintritt: Erwachsene: 10 €, Schüler: 5 €

Veranstaltungen

Sonntag, 6. Mai 2018

Führung Jüdischer Friedhof Creglingen Gottfried Keitel

Im malerischen Friedhof auf einer Anhöhe südwestlich der Stadt sind 373 Grabsteine von 1696 bis 1939 erhalten. Hier liegen jüdische Gemeindemitglieder aus Creglingen, Archshofen und Craintal in ewiger Totenruhe.



Beginn: 15.00 Uhr
Treffpunkt: Jüdischer Friedhof, Creglingen
Eintritt: frei

Sonntag, 6. Mai 2018

Filmvorstellung NS-Propagandafilm: „Ich klage an“ (1941)

„Ich klage an“ ist ein deutscher Spielfilm von Wolfgang Liebeneiner. Wegen seiner Werbung für den vom nationalsozialistischen Staat begangenen Mord an kranken Menschen darf dieser Propagandafilm heute in Deutschland nur unter bestimmten Bedingungen gezeigt werden.



Die Vorstellung wird von einem Referenten des „Instituts für Kino und Filmkultur“ begleitet. Dieser wird eine historische Einordnung vornehmen und im Anschluss an den Film offene Fragen beantworten.

Einlass: 18:30 Uhr, Beginn: 19:00 Uhr
Ort: Movies Bad Mergentheim
Eintritt: 5 €